

NIEDERSCHRIFT

über die

05. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

**am Donnerstag, 16.12.2021,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100a,
im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt**

Lfd. Nr.16

TOP 1

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Sachverhalt

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer informiert, dass heute keine Beschlüsse bekanntzugeben sind.

Beschluss

ohne

NIEDERSCHRIFT

über die

05. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

**am Donnerstag, 16.12.2021,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100a,
im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt**

Lfd. Nr. 17

TOP 2

Amt für Soziales; Projekt Bildungslotsen (BILO)

Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Schweinfurt

Sachverhalt

Steffen Beutert, Sachgebietsleiter 20 - Amt für Soziales, trägt den nachfolgenden Sachverhalt mithilfe der im Anhang beigefügten Präsentation vor:

Im Projekt Bildungslotsen informieren geschulte Personen mit Migrationshintergrund andere Migranten in muttersprachlichen, kostenlosen Veranstaltungen zu Themen im Bildungsbe-
reich, v.a. zum (bayerischen) Bildungssystem, begleiten zu Bildungsevents oder werden für
Individualübersetzungen (Elternabend in Schule) eingesetzt.

Die Ausweitung des Projektes von der Stadt auf den Landkreis Schweinfurt wurde in der Kreis-
ausschusssitzung am 19.03.2019 beschlossen und mit 8.200,- EUR Haushaltsmitteln finanzi-
ell unterstützt sowie eine entsprechende Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Schweinfurt
geschlossen.

Im November 2019 endete die Schulung der Bildungslotsen, an der zehn Frauen und fünf
Männer erfolgreich teilnahmen.

Im Jahr 2020 war die Umsetzung geplanter Informationsveranstaltungen aufgrund der Corona-
Pandemie und daraus resultierender Herausforderungen für Familien nicht und im Jahr 2021
nur eingeschränkt möglich. Die persönliche Netzwerkarbeit vor Ort fand nur bedingt statt. Die
Gründe hierfür hatten auch mit den Schließungen der Begegnungsorte (Treffs, MGH etc.) zu
tun sowie mit der de facto nicht vorhandenen Möglichkeit für die Öffentlichkeit, KiTas und
Schulen zu besuchen.

Der Austausch mit den Bildungslotsen konnte intensiviert werden. Diese erhielten im Frühjahr
2021 eine Unterrichtung zum Thema „Durchführung digitaler Schulungen“ im Kontext „Bildung
in Zeiten von Corona“ durch die Bildungskoordinatorin und stets individuelle Begleitung und
Unterstützung hierzu bei Bedarf. Ferner gab es für die BiLos die Möglichkeit, an der Inputver-
anstaltung „Corona und Impfen in der Region Schweinfurt“, durchgeführt von den MiMi-Ge-
sundheitsmediatoren, teilzunehmen.

Ab Anfang Mai 2021 konnten die ersten Info-Veranstaltungen – zunächst online – wieder
durchgeführt werden.

Im Jahr 2021 wurde die Veranstaltungsfreie Zeit v.a. zur strategischen Ausrichtung genutzt.
Dies umfasste neben der Erstellung eines Leitfadens für den Landkreis in erster Linie die Aus-
weitung der Netzwerkarbeit, die inhaltliche sowie Layout-

Bearbeitung von Vertragsunterlagen und Veranstaltungsmaterialien, die Erstellung von Ablaufplänen für (digitale und vor Ort) Veranstaltungen sowie Tutorials für die Bildungslotsen. Ferner wurde zwischen den Projektpartnern Stadt und Landkreis abgestimmt, die Projektkoordination inkl. Projektentwicklung und Qualitätsmanagement ganzheitlich dem IBF e.V. zu übertragen – was noch der Zustimmung des Gremiums bedarf. Die Vorteile hierfür liegen auf der Hand:

Schnellere Entscheidungs- und Umsetzungsmöglichkeiten, Reduzierung von Doppelstrukturen/Schnittstellen, niedrigschwelliger Zugang zur potentiellen Zielgruppe und zu den Bildungslotsen. Somit wären Koordinierung, Begleitung, Betreuung und Operatives in einer Hand.

Der Arbeitsbereich 20.2 Servicestelle Ehrenamt würde als Projektförderer fungieren und weiterhin die Finanzierung, Projektentwicklung sowie Evaluierung des Projekts steuern und bei der Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit unterstützen. Für die Verrechnung der Leistungen als Projektkoordination wird ein Zuwendungsbescheid für das IBF e.V. erstellt. Die Verrechnung erfolgt dabei nur für tatsächlich durchgeführte Veranstaltungen im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel.

Die Kooperationsvereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Schweinfurt endete zum 30.09.2021, ohne dass das Projekt im geplanten Umfang umgesetzt und die o.g. Mittel (voll) ausgeschöpft werden konnten. Der Restbetrag liegt aktuell bei 6.256,84 EUR.

Auch soll in 2022 wieder eine Evaluation des Projektes stattfinden, um eine Entscheidungsgrundlage für das Gremium im Herbst 2022 zu schaffen.

Der Sachverhalt samt Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde im Vorfeld der Sitzung im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Beschluss

Der nachfolgende Beschlussvorschlag der Verwaltung wird mit 12:1 Stimmen angenommen: Der Ausschuss für Bildung und Kultur bewilligt die Verlängerung des Projektes „BILO“.

Dies umfasst die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Schweinfurt bis einschließlich 31.12.2022, die Erstellung des Zuwendungsbescheids für die künftige Projektkoordination durch das IBF e.V. und die Gewährleistung der Ausschöpfung bereits bewilligter, restlicher Haushaltsmittel i.H. von 6.256,84 EUR.

Im Herbst 2022 soll das Projekt erneut evaluiert und die Ergebnisse dem Ausschuss zur weiteren Entscheidung vorgetragen werden.

NIEDERSCHRIFT

über die

05. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

am Donnerstag, 16.12.2021,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100a,
im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 18

TOP 3

Amt für Soziales; Teilnahme des Landkreis Schweinfurt an der Initiative „Bildungsregionen in Bayern“; Ausarbeitung einer Zweckvereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Schweinfurt im Rahmen der Einrichtung einer Geschäftsstelle der Bildungsregion Schweinfurt

Sachverhalt

Steffen Beutert, Sachgebietsleiter 20 - Amt für Soziales, trägt den nachfolgenden Sachverhalt mithilfe der im Anhang beigefügten Präsentation vor:

Unter dem Motto: Lösungen aus der Region für die Region, hat das Kultusministerium die Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ 2012 entwickelt, zu der sich kreisfreie Städte und Landkreise in Bayern bewerben können. Direkt vor Ort sollen sich unterschiedliche Bildungsakteure vernetzen und durch intensive Zusammenarbeit einen qualitativen Mehrwert für alle Bürger der Region schaffen. Gemeinsam soll die Bildung, Aus- und Weiterbildung ganzheitlich gestärkt und neue Perspektiven geschaffen werden.

Stadt und Landkreis Schweinfurt haben sich im Sommer 2017 gemeinsam auf den Weg gemacht Bildungsregion zu werden. Mit der gemeinsamen Bewerbung haben sie sich zum Ziel gesetzt für alle Bildungsempfänger in der Region einen qualitativen Mehrwert zu schaffen. Dazu gehören u. a.:

- Sicherung passgenauer Bildungsangebote
- Transparenz zu den Bildungsangeboten vor Ort
- Auf- und Ausbau eines starken Bildungsnetzwerkes
- Noch bessere Ermöglichung der Wahrnehmung von Bildungs- und Teilhabechancen, gestützt von Maßnahmen der Jugendhilfe und des Ehrenamtes
- Kontinuierliche Verbesserung der Betreuung von Bildungsempfängern im Raum Schweinfurt
- Initiierung ganzheitlicher Bildungsprozesse, in denen alle ihren individuellen Weg gehen können und keiner durchs Netz fällt
- Angebot von bestmöglichen Bildungs- und Ausbildungschancen, um so qualifizierte Nachwuchs- und Fachkräfte in der Region auszubilden und diese auch zu halten
- Vielfältige Angebote zum lebenslangen Lernen, an denen alle Bürger über die schulische Laufbahn hinaus bis ins hohe Erwachsenenalter teilhaben können

Gemäß dem Konzept des Kultusministeriums gibt es fünf unterschiedliche Handlungsfelder, sog. Säulen, die während des Prozesses der Bildungsregion bearbeitet werden. Dabei handelt es sich um folgende Themen:

Säule 1: Übergänge organisieren und begleiten

Säule 2: Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen - Schulen in die Region öffnen

Säule 3: Kein Talent darf verlorengehen - Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

Säule 4: Bürgergesellschaft stärken und entwickeln

Säule 5: Herausforderungen des demographischen Wandels annehmen

In Schweinfurt kamen zwei weitere Säulen hinzu:

Säule 0: Die Familie im Fokus - Diese Säule wurde individuell für Stadt und Landkreis Schweinfurt eingerichtet und zielt speziell auf die Belange, Angebote und Vernetzung der Kinder- und Jugendhilfe ab.

Säule 6: Digitale Bildungsregion - Im Laufe des Bearbeitungsjahres rief das StMUK zur Weiterentwicklung der Bildungsregionen zu Digitalen Bildungsregionen auf. Stadt und Landkreis Schweinfurt griffen diesen Vorschlag auf, da das Thema aufgrund seiner Aktualität und Brisanz ohnehin unumgänglich war und somit gut in den laufenden Prozess als Querschnittsaufgabe in den verschiedenen Säulen eingebunden werden konnte.

Die Auftaktveranstaltung, das sog. 1. Dialogforum, zur „Initiative Bildungsregion in Bayern“ fand am 14. Juni 2018 im Konferenzzentrum auf der Maininsel statt. Eingeladen waren Bildungsakteure, Ehrenamtliche, politische Vertreter sowie Eltern- und Schülervertretungen aus der Region, von denen knapp 300 Personen teilnahmen. Bereits während des 1. Dialogforums meldeten sich alle Interessierten an, die bei der Initiative mitwirken wollten. Die Arbeitsgruppen wurden in die genannten Handlungsfelder eingeteilt und nahmen kurze Zeit danach ihre Arbeit auf.

In der einjährigen Arbeitskreisphase tagten die Arbeitskreise je nach Wunsch und Bedarf der ca. 220 angemeldeten Teilnehmer zwischen drei- und sechsmal pro Gruppe. Insgesamt kamen so 31 Sitzungen zustande. Im Rahmen dieser Treffen entwickelten sie insgesamt 44 Handlungsempfehlungen. Allgemein lässt sich festhalten, dass die überwiegende Mehrheit der Arbeitskreisteilnehmer die Vernetzung mit anderen als äußerst gewinnbringend empfand. Der direkte, institutionsübergreifende Austausch in den Gruppen brachte viele neue Informationen und Kooperationen hervor.

Die Arbeitskreisphase wurde von drei Informations- und Austauschtreffen der Säulensprecher begleitet. Bei den Treffen berichteten sie über die Erfahrungen in den einzelnen Gruppen, informierten über ihre Ergebnisse und stimmten sich zum weiteren gemeinsamen Vorgehen mit der Koordination der Bildungsregion und der Verwaltung ab.

Zusätzlich wurde ein Lenkungsausschuss der Bildungsregion installiert, der von Oberbürgermeister Remelé und von Landrat Töpper geleitet wurde. Es fanden insgesamt zwei Sitzungen statt, an denen sowohl die Arbeitskreisleiter als auch die Fraktionsvorsitzenden der Parteien, oder deren benannte Vertreter, in Stadt und Landkreis Schweinfurt teilnahmen. Den Bildungsakteuren war daran gelegen, die Politik frühestmöglich über die Ausarbeitungen in Kenntnis zu setzen.

Die Ausschreibung des Kultusministeriums zur Bewerbung als Bildungsregion sieht vor, dass die Ergebnisse vor Abgabe der Bewerbung in den örtlichen Jugendhilfeausschüssen vorgestellt werden. Dies fand im Oktober 2019 sowohl in der Stadt als auch im Landkreis statt. In beiden Ausschüssen wurden einige wenige Rückfragen zu inhaltlichen und organisatorischen Aspekten gestellt, die in der Runde geklärt wurden. Am Ende begutachteten beide Gremien die Ausarbeitungen positiv.

Am 23. Januar 2020 fand das 2. Dialogforum in der Kulturhalle Grafenrheinfeld statt, bei dem die Ergebnisse der Arbeitskreise der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Es nahmen ca. 200 Personen dieser Veranstaltung teil. Während der Veranstaltung entschieden die Anwesenden,

ob sich die Stadt oder der Landkreis mit den vorliegenden Ergebnissen an der Initiative bewerben oder nicht. Die Teilnehmenden sprachen sich mit einem positiven und einstimmigen Votum für eine Bewerbung zur Bildungsregion aus. Nach Ausarbeitung der Bewerbungsmappe wurde diese am 04. Mai 2020 bei der Regierung von Unterfranken eingereicht.

Die Begutachtung durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie weitere Gremien, verzögerte sich pandemiebedingt ca. um ein Jahr, so dass schlussendlich die Zertifizierung zur offiziellen „Bildungsregion in Bayern“ und zur „Digitalen Bildungsregion“ am 08. Oktober 2021 erfolgte. Im tabellarischen zeitlichen Verlauf der Bildungsregion (Anlage 1) sind alle Eckpunkte noch einmal aufgegliedert. Mit dieser Einteilung wurde die Empfehlung des StMUK zum Ablauf des Verfahrens eingehalten (Anlage 2).

Zeitgleich mit der Zertifizierung wurde zum 01. Oktober 2021 die Geschäftsstelle Bildungsregion Schweinfurt eingerichtet, in der die gemeinsame Kooperation von Stadt und Landkreis fortgeführt wird (Stadtratsbeschluss am 01.12.2020 / Beschluss-Nummer: 0468/2020). Ihre Aufgabe ist es, die Handlungsempfehlungen aus der Bewerbung weiter fortzuführen und umzusetzen sowie weitere Maßnahmen zu koordinieren. Die Ziele und Aufgaben der Bildungsregion, insbesondere die nachhaltige Vernetzung sowie der Austausch, die gemeinsame Kooperation und partizipative Erarbeitung übergeordneter Strategien zu allen Themenfeldern der Bildung, sollen über die Handlungsempfehlungen hinaus in einem fortlaufenden, dynamischen Prozess fortgeführt und weiterentwickelt werden. Die Geschäftsstelle ist kommunaler Ansprechpartner und dauerhafte, zentrale Anlaufstelle für allgemeine Bildungsthemen. In einer regelmäßigen Bildungsberichterstattung, dem Bildungsmonitoring, werden aussagekräftige, belastbare Daten und Fakten über die Bildungslandschaft der Region Schweinfurt zur Verfügung gestellt. Insgesamt soll die Bildungslandschaft der Region in allen Bereichen nachhaltig durch die Arbeit der Geschäftsstelle gestärkt werden.

Der Sachverhalt sowie die beiden Übersichten „Tabellarischer zeitlicher Verlauf der Bildungsregion“ und „Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ – Empfehlung für den Ablauf des Verfahrens“ wurden im Vorfeld der Sitzung im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Beschluss

ohne

NIEDERSCHRIFT

über die

05. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

am Donnerstag, 16.12.2021,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100a,
im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 19

TOP 4

Finanzverwaltung; Haushalt 2022 - Einzelfragen des schulischen Sachbedarfs

Sachverhalt

Andreas Weiß, Arbeitsbereichsleiter IT, Sachgebiet 13 - Personal und Zentraler trägt den nachfolgenden Sachverhalt, der im Vorfeld im Ratsinformationssystem bereitgestellt wurde, vor:

1. Förderprogramm Digitalbudget

Die Mittel aus diesem bayerischen Förderprogramm wurden vollständig abgerufen. Es wurden Ausstattungsgegenstände i.H.v. rund 300.000 Euro beschafft und eine Förderung von rund 240.000 Euro wurde hierfür an den Landkreis ausgezahlt.

Aus dem iFU-Budget des Förderprogrammes konnten 17.150 Euro abgerufen werden.

2. Förderprogramm Leihgeräte für Schüler

Es wurden für rund 210.000 Euro Anschaffungen getätigt. Zunächst wurde die Förderung bis zur Höchstgrenze von 136.472 Euro für den Landkreis Schweinfurt beantragt und ausgezahlt. Es gab jedoch inzwischen eine Nachförderung aus Restmitteln, sodass wir hier zusätzlich Fördermittel i.H.v. 54.295,44 Euro erhalten haben.

Insgesamt wurden somit 190.767,44 Euro bewilligt und ausgezahlt.

Alle Geräte wurden bereits den Schulen bereits zur Verfügung gestellt.

3. Förderprogramm Glasfaserausbau

Die Realschulen in Schonungen und Gerolzhofen, das Celtis-Gymnasium, die Heideschule Schwebheim und das BSZ sind inzwischen mit Glasfaseranschlüssen versorgt. Insgesamt wurden hier Zuschüsse i. H. v. 60.302,00 Euro bewilligt.

4. Förderprogramm Digitalpakt

Im Förderprogramm Digitalpakt werden im Wesentlichen folgende drei Projekte zum Tragen kommen: Ausbau von WLAN an den Schulen, Rahmenvertrag iPads und die Beschaffung von noch fehlenden Whiteboards. Daneben werden hier auch Kosten für den aktuellen Neubau des BSZ in Abstimmung mit SG 11 geltend gemacht.

a. WLAN/aktive Netzwerkkomponenten

Die durchgeführte Ausschreibung konnte die Fa. Bechtle für sich entscheiden. Inzwischen haben die ersten Abstimmungsgespräche stattgefunden und soweit dies in der aktuellen Situation möglich ist soll die Umsetzung noch in diesem Jahr erfolgen. Ziel ist die möglichst flächendeckende Ausstattung der Schulen mit WLAN.

b. iPads

Die Ausschreibung wurde inzwischen beendet und die Fa. Bechtle hat den Zuschlag erhalten. Mit der Auslieferung der ersten 359 Geräte wurde begonnen.

c. Whiteboards

Hier muss zunächst nochmals der aktuelle technische Stand auf dem Markt sondiert werden und ggf. müssen neuere Techniken (Bildschirme statt Whiteboards) wie von den Schulen angeregt mit in die Ausschreibung einbezogen werden. Aufgrund der aktuellen Lage und der notwendigen Termine vor Ort musste diese Beschaffung noch etwas zurückgestellt werden.

Die Antragstellung für das Programm muss und wird bis 30.06.2022 erfolgen, die Abwicklung und Abrechnung geschieht dann in den Folgejahren.

5. Förderprogramm Lehrerdienstgeräte

Vom Freistaat Bayern wurden Mittel i.H.v. 197.000 Euro für 197 Geräte zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden Geräte wurden beschafft und an die Schulen verteilt. Mit der Auszahlung der Fördermittel ist Anfang 2022 zu rechnen.

6. Förderprogramm IT-Administration

Das dazugehörige Förderprogramm wurde zwischenzeitlich veröffentlicht. Hier werden in einer geteilten Bundes- und Landesförderung Kosten für administrative Aufgaben an den Schulen durch externe Dienstleister oder eigenes Personal gefördert. Die zur Verfügung stehenden Mittel können ab dem kommenden Jahr beantragt werden.

Im Anschluss erläutert Kreiskämmerer Wolfgang Schraut, LR 1 – Finanzverwaltung, gemeinsam mit Annette Schiemann, Sachgebiet 11 - Hochbauamt, dem Ausschuss den schulischen Sachbedarf 2022. Für Fragen aus dem Bereich IT steht auch der Arbeitsbereichsleiter IT, Sachgebiet 13 - Personal und Zentraler Service, Andreas Weiß, zur Verfügung.

Hintergrund: Der Landkreis Schweinfurt ist Sachaufwandsträger für bestimmte weiterführende Schulen. Die Schulleitungen haben im Rahmen ihrer Zuständigkeit für den Bereich „Schulen“ (TeilHH 60 – 69 und TeilHH 18) den Mittelbedarf für das nächste Haushaltsjahr bei der Verwaltung angemeldet. Auf Ebene der Verwaltung wurden diese Mittelanforderungen geprüft, gefiltert und bei Bedarf mit den Schulleitungen abgestimmt.

Einzelne Schulen: Für jede Schule ist eine tabellarische Übersicht (s. Anlage) enthalten. Zusätzlich sind erwähnenswerte Ansätze erläutert.

Zusätzlich berichtet Frau Schiemann in aller Kürze vom erfolgreich umgesetzten Beschluss des Kreisausschusses vom 30.09.2021 bezüglich der Ausstattung von Unterrichtsräumen an den landkreiseigenen Schulen mit Luftreinigungsgeräten.

Im Vorfeld der Sitzung wurde den Ausschussmitgliedern der Sachverhalt samt Beschlussvorschlag der Verwaltung sowie die im Anhang beigefügte Übersicht mit den Ansätzen je Schule über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Beschluss

Der nachfolgende Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig (13:0 Stimmen) angenommen:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die unter Ziffer 3 (s. Anlage) dargestellten Ansätze in den Haushaltsentwurf 2022 aufzunehmen.

NIEDERSCHRIFT

über die

05. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

am Donnerstag, 16.12.2021,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100a,
im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 20

TOP 5

Kreisentwicklung, Regionalmanagement;

- Jahresbericht Kultur

- Förderung im Rahmen der Kulturförderrichtlinien des Landkreises

Sachverhalt

Katharina Saur, Sachgebiet 12 – Kreisentwicklung, Regionalmanagement, trägt gemeinsam mit Ulfert Frey, Sachgebietsleiter 12 – Kreisentwicklung, Regionalmanagement, den nachfolgenden Sachverhalt mithilfe der in der Anlage beigefügten Präsentation vor:

Für Kulturprojekte kann im Landkreis Schweinfurt eine Förderung im Rahmen der Kulturförderrichtlinie des Landkreises beantragt werden. Für das Jahr 2022 liegen zwei Bewerbungen von Projekten über 5.000 € Projektkosten vor. Nach Vorberatung und Beschlussempfehlung durch den Kulturbeirat am 15. November 2021 ist es nun am Ausschuss für Bildung und Kultur abschließend über die Förderung zu beraten und abzustimmen.

Folgend sind die beantragten Projekte aufgeführt:

1. Am 27.10.2021 hat der Volkstrachten-Erhaltungsverein „Die Semfelder“ 1922 e. V. einen Förderantrag für das Projekt „Horch Amal“ formlos gestellt.

„Horch Amal“ ist der Titel des „Ersten unterfränkischen Blasmusikfestivals in Sennfeld“, welches im Sommer 2022 (15. - 17.07.2022) stattfinden soll. Dafür ist geplant, ein Festivalgelände an der Sport- und Freizeitanlage Sennfeld zu errichten und dort verschiedene Bands spielen zu lassen. Die Veranstaltenden möchten ihre Leidenschaft zur Blasmusik (von böhmisch bis modern) teilen und dabei alle Generationen ansprechen und für die verschiedenen Arten der Blasmusik begeistern. Bei den Musikanten wurde auf eine Mischung von lokalen, regionalen und überregionalen Gruppen geachtet (z. B. Schonunger Musikanten, KissPercussiva, Brass Brutal). Eine Webseite und ein Facebook Auftritt sind bereits eingerichtet: www.horch-amal.de. Der Verein hat einen Zuschuss in Höhe von 10 % beantragt, dies entspricht 4.000 €. Die geplanten Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 40.000 €.

2. Am 28.10.2021 hat der Verein Fränkische Passionsspiele Sömmersdorf e. V. einen Förderantrag für das Theaterprojekt „Robin Hood – Eine Legende“ formlos gestellt. Dies ist der zweite Förderantrag für dieses Projekt, coronabedingt musste es 2021 abgesagt und verschoben werden. Auf Grund der Härtefallregelung (siehe Punkt 4 der Kulturförderrichtlinien) ist eine zweite Beantragung zulässig.

Bei dem Theater-Projekt handelt es sich um die zweite Eigenproduktion des Fränkischen Passionsspielvereins Sömmersdorf e. V.. Inhaltlich behandelt es das Leben von Robin Hood im

Sherwood Forest. Coronabedingt entstehen Mehrkosten, u. a. gab es personelle Wechsel in der Regie und der musikalischen Leitung.

Der Passionsspielverein hat einen Zuschuss in Höhe von 5 % beantragt, dies entspricht 8.074,15 €. Die geplanten Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 161.483,00 € (ohne ehrenamtliche Stunden). Er verweist dazu auf die überregionale Bedeutung des Passionsspieltheaters Sömmersdorf sowie die hohe Qualität der Darbietungen, die nun auch vom Bund deutscher Amateurtheater (BDAT) prämiert wurde.

In der Sitzung vom 15.11.2020 empfahl der Kulturbeirat des Landkreises dem Ausschuss für Bildung und Kultur einstimmig die Förderung beider Projekte in Höhe des jeweils beantragten Fördersatzes.

Neben der Beschlussfassung zur Förderung von Projekten wird in der Sitzung mithilfe der in der Anlage beigefügten Präsentation ein Überblick zum Stand der Kulturprojekte des Landkreises im Jahr 2021 sowie zum Planungsstand für das kommende Jahr 2022 gegeben.

Der Sachverhalt samt Beschlussvorschläge der Verwaltung sowie die Präsentation wurde im Vorfeld der Sitzung im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Beschlüsse

1. Der nachfolgende Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig (13:0 Stimmen) angenommen:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur beschließt, das Projekt „Horch Amal“ mit einem Zuschuss von 4.000 € aus dem Kulturfonds des Landkreises Schweinfurt zu fördern.

2. Der nachfolgende Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig (13:0 Stimmen) angenommen:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur beschließt, das Theater-Projekt „Robin Hood – Eine Legende“ mit einem Zuschuss von 8.074,15 € aus dem Kulturfonds des Landkreises Schweinfurt zu fördern.“

NIEDERSCHRIFT

über die

05. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

**am Donnerstag, 16.12.2021,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100a,
im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt**

Lfd. Nr. --

TOP 6

Verschiedenes;

Sachverhalt

--

Beschluss

ohne

Da keine Bekanntgaben über dringliche Anordnungen oder die Besorgung unaufschiebbarer Geschäfte durch den Landrat anstelle des Ausschusses für Bildung und Kultur vorzunehmen sind, schließt der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer die öffentliche Sitzung.